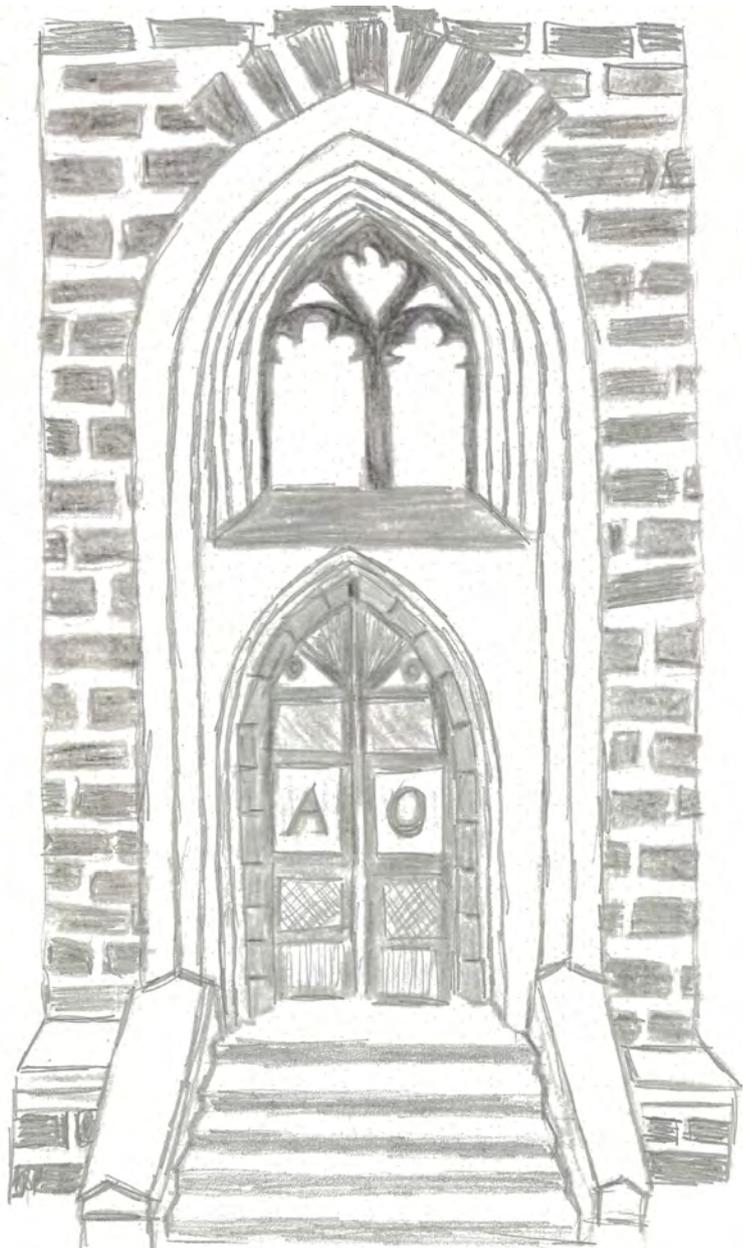


**Pfarre  
Vichtenstein**



**Schau  
rein!**



Ausgabe 01/2021  
Dezember

zugestellt durch post.at

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das ist die erste Ausgabe der Vichtensteiner Pfarrzeitung **Schau rein!**

Die Zeitung lädt euch ein, rein zu schauen: rein in die Zeitung, aber auch rein in unsere Pfarrgemeinde. Das Leitsymbol dazu ist die Eingangspforte unserer Pfarrkirche in Vichtenstein, die auf der Titelseite porträtiert ist. Mit **Schau rein!** möchten wir einen neuen Kommunikationsweg für ein aktives und gelebtes Pfarrleben eröffnen.

Neben aktuellen Infos aus der Pfarre werden euch besinnliche Texte zum Entspannen und Nachdenken einladen.

Für unsere kleinen Pfarrmitglieder wird es eine Kinderseite, und für Köchinnen und Köche unter euch ein Rezept zum Nachkochen geben. Wir möchten auch in dieser, und in den folgenden Ausgaben, unsere freiwilligen Helfer vorstellen. Ohne sie wäre kein Pfarrleben möglich.

Es ist aber auch jede und jeder von euch herzlich eingeladen, Beiträge an uns zu schicken. Kontaktdaten, Emailadresse und Redaktionsschluss sind auf den letzten Seiten jeder Ausgabe zu finden.

Wir freuen uns über rege Beiträge und hoffen, dass euch diese Zeitung gefallen wird.

Es grüßt euch herzlich,  
euer Redaktionsteam!

## MACHT HOCH DIE TÜR, DIE TOR MACHT WEIT

In diesen Tagen wird das beliebte Adventlied wieder oft gesungen. Die Tür ist ein adventliches Motiv: Viele Menschen schmücken in dieser Zeit ihre Wohnungs- oder Haustüren und Eingangsbereiche. Jemand, der draußen steht, soll das Gefühl haben, dass er gerne hereinkommen darf. Auch der Adventkalender lädt Kinder und Erwachsene dazu ein, jeden Tag bis Heiligabend eine Tür zu öffnen und dahinter zu schauen.



Eine Tür macht also im Besten Fall neugierig und ist eine Art „Visitenkarte“ für das, was sich dahinter verbirgt. Mit der Kirchenpforte als Leitsymbol für unseren neugestalteten Pfarrbrief nehmen wir auch unsere Situation als Pfarre Vichtenstein in den Blick: Wen möchten wir ansprechen und einladen? Wer fühlt sich bei uns willkommen und wohl? Diese Fragen betreffen nicht nur die äußerliche Gestaltung unseres Eingangsbereiches und des Kirchenraums, sondern auch unsere „inneren Türen“: Für wen öffnen wir uns als Pfarre? Nur für die „Eingeweihten“? Oder lassen wir auch andere etwas von der weihnachtlichen Botschaft spüren? Wie präsentieren wir Christen uns nach außen hin, was ist unsere „Visitenkarte“?

„Komm, o mein Heiland Jesu Christ! Meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; Dein Freundlichkeit auch uns erschein“, beginnt die letzte Strophe des Liedes. Wenn wir als Christen dem menschengewordenen Gott unsere Herzen öffnen, dann können wir gar nicht anders, als auch unseren Mitmenschen mit offenem Herzen zu begegnen. Der Zukunftsweg der Diözese Linz mit dem Dekanat Schärding als Pionierpfarre setzt genau bei dieser Begegnung mit den Menschen an: Als Christen sind wir dazu aufgerufen, uns nicht hinter verschlossenen (Kirchen-)Türen zu verstecken, sondern hinaus- und auf die Menschen zuzugehen, sie mit ihren Fragen, Ängsten, und Sorgen, aber auch mit ihrer Freude und Hoffnung ernst zu nehmen, ihnen nahe zu sein und sie zu begleiten. Insofern ist jede/r von uns eine „Tür“, durch die andere auf Christus schauen können.

Machen wir also unsere (sichtbaren und unsichtbaren) Türen auf: Im Advent, an Weihnachten, das ganze Jahr über. Für uns und für andere. Das wünsche ich uns in der kommenden Advent- und Weihnachtszeit.

*Philipp Struß, Pfarrassistent in Vichtenstein*

## RÜCKBLICK PFARRGEMEINDERAT

Der Pfarrgemeinderat Vichtenstein blickt auf folgende Tätigkeiten und Projekte dieser Periode zurück:

Im Jahr **2018** wurde das Friedhofskreuz in Robotleistung neu gestaltet. Zudem wurde die Betreuung von Pfarrer KonsR Johann Nefischer durch Resi Karl und eine mobile Altenbetreuung organisiert. Dazu wurde auch die Wohnung von Pfarrer Nefischer im 1. Stock des Pfarrhofes adaptiert.

Das Jahr **2019** brachte tiefgreifende Veränderungen in der Pfarre: Nach langjährigem Mesnerdienst wurden die Fam. Tuma Rudolf und Fam. Schmid Franz von der Pfarrbevölkerung in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolge übernahm in Vichtenstein das Dreier-Team mit Silvia Haidinger, Erwin Rothner und Ernst Schwarz. Für die Filialkirche Kasten stellte sich Wilhelm Mühlböck zur Verfügung. Weiters wurde ein Liturgiekreis gegründet.



*Zahlreiche Personen begleiteten KonsR Johann Nefischer auf seiner letzten Reise.*

Am 06. Dezember 2019 verstarb unser langjähriger Pfarrer KonsR Johann Nefischer im 88. Lebensjahr. Der Pfarrgemeinderat übernahm die Organisation des Begräbnisses sowie die Nachlassverwaltung von Pfarrer Nefischer. Beim Requiem, das Bischof Manfred Scheuer feierlich zelebrierte, nahmen die Pfarrbevölkerung und alle Vereine Abschied.

**2020** standen zwei große Bauprojekte auf dem Plan: der Neubau der Friedhofsmauer und die Umgestaltung des Pfarrhofes. Die Kosten der Friedhofsmauer von rund EUR 225.000,00 wurden vom Land Oberösterreich,

der Gemeinde Vichtenstein und der Pfarre Vichtenstein - ohne finanzielle Unterstützung der Diözese Linz - übernommen. In nur 5 Wochen konnte eine stabile Friedhofsmauer fertig gestellt werden. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Günter Tuma für die Organisation und Betreuung dieses Großprojekts.



*Nach nur 5 Wochen war die Friedhofsmauer fertig gestellt.*

Im Herbst 2020 wurde die Wohnung von Pfarrer Nefischer im 1. Stock des Pfarrhauses geräumt und saniert. Die Arbeiten erfolgten größtenteils in Robotleistung. Mit 1. September 2020 traten die nächsten größeren Veränderungen in der Pfarre in Kraft: Pfarrprovisor Franz Kessler ging in Pension und der Priesterposten in Vichtenstein und Esternberg wurde nicht nachbesetzt. Pfarrer Anselm Olisaeke und die Pastoralassistenten Philipp Struß und Martin Brait übernahmen die Seelsorge in Vichtenstein. Auch hier war der Pfarrgemeinderat im Einsatz, um gemeinsam mit dem neuen Pfarrteam und den ehrenamtlichen Wortgottesleiter\*innen die Gottesdienste in Vichtenstein zu organisieren.

Im Frühjahr **2021** wurde der 1. Stock des Pfarrhauses an die Gemeinde Vichtenstein für die Betreibung eines Kindernestes – in Kooperation mit dem *Verein Tagesmütter Innviertel* – vermietet. Damit konnte ein wichtiger Beitrag zur ganztägigen Kinderbetreuung im ländlichen Raum geleistet werden.

Am 19. Juni 2021 fand die Pfarrfirmung in Vichtenstein, zelebriert von Altbischof Maximilian Aichern, statt. Die Firmung wurde unter strengen Corona-Auflagen abgehalten. Die Pfarrbevölkerung konnte mittels Live-Stream an der Feier teilnehmen.

*Fortsetzung auf Seite 4*

## VORSCHAU DES PGR FÜR 2022

Geplant ist die Sanierung der Sakristei. Am **20. März 2022** finden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Die Pfarre ist auf der Suche nach potenziellen Kandidaten.

Im Team der Firmbegleitung findet ebenfalls ein Wechsel statt. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich herzlichst bei Claudia Höllinger, Renate Tuma und ihrem Team für ihr Engagement. Ab **2022** werden Ingrid Ortner und Birgit Dullinger diese Aufgabe übernehmen.

**Der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat möchten sich recht herzlich bei allen bedanken, die die Pfarre in den letzten Jahren unentgeltlich oder in anderer Weise unterstützt haben – ohne euch wäre vieles nicht möglich gewesen!**

**EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT**



„Kirche hat Zukunft, weil viele ihren Glauben in dieser Gemeinschaft leben, weil sie ihre jeweiligen Erfahrungen und Fähigkeiten in die Gemeinschaft einbringen und wie ein Mosaik dadurch ein Ganzes schaffen. Es ist heute wichtig, dass die vielen verschiedenen Blickwinkel auf den einen Gott geachtet werden und nicht gegeneinander ausgespielt werden. Die Frau, die sich für eine „atmende Erde“ und Gerechtigkeit in der Welt einsetzt, gestaltet die kirchliche Gemeinschaft genauso, wie ein junger Mann, der Mesnerdienste in der Kirche übernimmt. Der pastorale Raum im Dekanat mit den vielen kirchlichen Orten und gesellschaftlichen Hotspots wird die künftige Pfarrstruktur prägen. Deshalb braucht es in der Pfarrgemeinde einen guten Pfarrgemeinderat, der die Vielfalt des Glaubens lebt.“

*Mag.a Gabriele Eder-Cakl, Direktorin des Pastoralamtes der Diözese Linz*

Auch in unserer Pfarre wird am 20. März ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Dieses Leitungsgremium trägt für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde eine wichtige Verantwortung. Gerade in der aktuellen Zeit der Umstrukturierung bieten der Pfarrgemeinderat und das Seelsorgeteam eine Möglichkeit, Kirche im Sinne der Menschen vor Ort

zu gestalten. Als eine der „Pionierpfarren“ der Diözese Linz haben wir im Dekanat Schärding eine einmalige Gelegenheit, über den Pfarrgemeinderat an der Gestaltung des Zukunftsweges der Kirche in Oberösterreich mitzuwirken.

### **Suche nach Kandidat\*innen**

Dazu suchen wir Kandidatinnen und Kandidaten, die sich gerne einbringen und engagieren möchten, um gemeinsam mit den Menschen vor Ort an der Gestaltung und (Weiter-)Entwicklung der Kirche mitzuarbeiten. Alle, die an dieser wertvollen Mitarbeit interessiert sind, sollen sich gerne im Pfarrbüro melden. Die Pfarrbevölkerung ist außerdem aufgerufen, Vorschläge für geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu machen. Wahlvorschläge können wie folgt an den Wahlvorstand übermittelt werden:

- Über die Pfarrhomepage
- Durch Eintragung in eine Liste in der Pfarrkirche
- Durch Abgabe eines Wahlvorschlags im Postkasten des Pfarramtes

**Wir freuen uns über viele Vorschläge und eine hohe Wahlbeteiligung!**

## RÜCKBLICK AUF DAS PFARRLEBEN:

### Fest der Jubelpaare mit Kräuterweihe am 15. August 2021

Am Mariä Himmelfahrtstag, dem Tag der alljährlichen Kräuterweihe, lud die Goldhaubengruppe Vichtenstein zur Feier der Hochzeitsjubiläen ein. 15 Jubelpaare zogen gemeinsam mit Bez. Kurat Pfarrer Walter Miggisch, den Ministrantinnen, begleitet von der Trachtenmusikkapelle und den Familienangehörigen in die Kirche ein. Die Goldhaubenfrauen trugen duftende Kräuterbüscherl zur traditionellen Kräutersegnung mit.



*Festlicher Einzug der Goldhaubengruppe mit Bez. Kurat Walter Miggisch und den Jubelpaaren.*

Der Festgottesdienst wurde von der Trachtenmusikkapelle mit der *Michael Hadyn's Hochamt Messe* musikalisch umrahmt. Zur Freude der Jubelpaare ließ Pfarrer Walter Miggisch nach seiner Ansprache auf der Gitarre das Lied „*Gern habn tuat guat*“ zu Gehör bringen. Das war Gänsehaut pur! Beim anschließenden Sektempfang auf der Aussichtsplattform wurde mit den Jubelpaaren

auf eine Diamant-, sechs Gold-, vier Rubin- und vier Silberhochzeiten angestoßen. Unter anderem auch mit Liebesliedern von Reinhard Mey, untermalte Pfarrer Walter Miggisch den festlichen Reigen. Die Trachtenmusikkapelle spielte ebenfalls zur Feier des Tages mit flotten Klängen auf. Bei dieser Gelegenheit überreichte die Goldhaubengruppe eine Spende von EUR 1.000,00 für die bevorstehende Neueinkleidung der Musiker. Eingeladen wurden auch die Jubelpaare, die im Vorjahr ihr Hochzeitsjubiläum gefeiert haben, aber aufgrund der Corona Pandemie im Jahre 2020 diese Feier nicht stattfinden konnte.



*Bez. Kurat Walter Miggisch stimmt ein Lied an.*

Folgende Paare sind der Einladung gefolgt:

#### 25 Jahre Silberhochzeit

Grill Barbara und Konrad, Vichtenstein 156  
Fesel Christine und Matthias, Vichtenstein 144  
Moser Andrea und Manfred, Hütt 35  
Schmidseder Claudia und Karl, Achleiten 31

#### 40 Jahre Rubinhochzeit

Drexler Anna und Alfred, Vichtenstein 132  
Friedl Maria und Martin, Vichtenstein 89  
Grill Anna und Johann, Hütt 12  
Schachner Maria und Franz, Rain 4

#### 50 Jahre Goldhochzeit

Baminger Katharina und Hermann, Vichtenstein 33  
Baumgartner Brigitte und Johann, Achleiten 31  
Berndl Paula und Josef, Wenzelberg 8  
Höllinger Cäcilia und Matthias, Vichtenstein 24  
Holzapfel Burgi und Erich, Achleiten 9  
Rossgatterer Doris und Johann, Hütt 30

#### 60 Jahre Diamanthochzeit

Grinninger Margareta und Siegfried, Kasten 53



*Vichtensteiner Jubelpaare 2020 und 2021*

## ERNTEDANKFEST 2021

Am Sonntag, 03. Oktober wurde in unserer schön geschmückten Kirche bei strahlendem Herbstwetter Erntedank gefeiert. Dabei dankten wir Gott für das tägliche Brot und für all das, was unser Leben lebenswert macht. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Ortschaft Hütt schmückten, wie es Tradition ist, die Kirche, die Erntekrone und spendeten reichlich Erntegaben.



Die Kirche wurde festlich durch die Ortschaft Hütt geschmückt.

Erstmals seit Ausbruch von Corona durften wieder alle Vereine anlässlich dieses Festes ausrücken. Musikalisch begleitet von der Trachtenmusikkapelle, allen Vereinen, der Goldhaubengruppe und der zahlreichen Bevölkerung von Hütt ging es in einem Festzug zur Pfarrkirche.



Einzug in die Kirche mit zahlreicher Teilnahme der Pfarrbevölkerung und Vereinen.

Pfarrer Anselm Olisaeke zelebrierte feierlich den Festgottesdienst und die Bewohnerinnen und Bewohner von Hütt umrahmten die Mes-

se mit besinnlichen Texten. Am Ende des Gottesdienstes wurde selbstgemachte Ringelblumensalbe verteilt.

Ein herzliches Dankeschön den Bewohner\*innen von Hütt für die Ausrichtung des schönen Festes und dem Kirchenchor für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. Die Sammlung zum Erntedank ergab EUR 378,80.

### Danke sagen

Wieder ist ein Jahr des Säens und des Erntens vorbei. Nicht überall war dieses Jahr so segensreich wie bei uns. Wir blieben von Unwetter und Hagel verschont, es gab genug Regen, sodass die Früchte des Feldes wachsen und gedeihen konnten. Wir können den Boden bereiten, die Saat aussäen, Bäume beschneiden. Aber das Wachsen kann der Mensch nicht beeinflussen. Zum Wachsen braucht es fruchtbaren Boden, Sonnenstunden und Regen. Keine Störenfriede und Schädlinge dürfen sich breit machen. Nur dann kann alles gut gelingen. Diese Faktoren kann der Mensch nicht steuern. Wir folgen dem Kreislauf des Lebens, der Schöpfung und unserem Schöpfer. Es braucht Vertrauen zu diesem Schöpfer, zu unserem Gott. Ihn können wir um alles bitten, was wir zum Leben brauchen. Er segnet unserer Hände Arbeit, er lässt wachsen und gedeihen.

### Aus tiefem Herzen wollen wir ihm dafür DANKE sagen!

*Herr, gib uns unser täglich Brot.  
Hilf, alles Leben ist bedroht,  
weil unser satter Sinn vergisst,  
dass du des Brotes Geber bist.*

*Du gibst uns unser täglich Brot.  
Lass uns bereit sein in der Not  
zu teilen, was du uns gewährt.  
Dein ist die Erde, die uns nährt.*

*Herr du bist unser täglich Brot.  
Du teilst dich aus in deinem Tod.  
Wir loben dich und danken dir.  
Aus deiner Liebe leben wir.*

*(Edwin Nievergelt)*

## PIONIERPFARRE SCHÄRDING

### Dekanat Schärading wird Pionierpfarre

Im Herbst 2017 startete die Diözese den Zukunftsprozess „Kirche weit denken“ mit dem Ziel, das kirchliche Leben unter die Lupe zu nehmen und fit für die heutige Gesellschaft zu machen. Im dabei erarbeiteten Grundlagentext, stellt sich die Diözese den Veränderungen in der Gesellschaft: Lebensweise, Einstellungen, berufliches und privates Leben, Freizeitgestaltung, Kommunikation, Wissensstand, Erwartungen an Religion, Selbstverständnis der Kirchenmitglieder usw. haben sich gegenüber früheren Jahrzehnten deutlich gewandelt. Diesem Wandel will die Kirche gerecht werden und sich unter den Leitbegriffen Spiritualität, Solidarität und Qualität neu aufstellen. Bald wurde klar, dass die über Jahrhunderte gewachsene Pfarrstruktur unter den gegebenen Rahmenbedingungen in mehrfacher Hinsicht heute mehr hinderlich als förderlich ist: In vielen kleinen Pfarren wird es immer schwieriger, das „volle Programm“ aufrecht zu erhalten. Bischof Manfred Scheuer: „Die Kirche soll nicht in ihren Strukturen verknöchern, sondern vielmehr Leben darin entfalten können.“ Deshalb stellt die Diözese Linz das Pfarrsystem neu auf. Das Dekanat Schärading beginnt mit vier weiteren „Pionierpfarren“ die Umsetzung in die neue Struktur.

### Pfarre und Pfarrvorstand

Die neue Struktur hat zum Ziel, auf dem Bewährten aufzubauen und weiterhin Seelsorge und kirchliches Leben zu ermöglichen. Die neue Pfarre setzt sich aus den 12 Pfarrgemeinden des bisherigen Dekanates zusammen. Es sind dies St. Marienkirchen, Suben, St. Florian am Inn, Schärading, Brunnenthal, Wernstein, Schardenberg, Freinberg, Esternberg, **Vichtenstein**, St. Roman und Münzkirchen. Dazu kommen noch weitere kirchliche Einrichtungen wie z.B. die Krankenhaus- und Altenheimseelsorge. Geleitet wird die neue Pfarre von einem Pfarrvorstand, der sich aus einem Pfarrer, einem Pastoralvorstand und einem Verwaltungsvorstand zusammensetzt, in enger Zusammenarbeit mit Vertretern aus allen Pfarrgemeinden.

### Pfarrgemeinde und Seelsorgeteam

Die derzeitigen Pfarren bleiben als selbständige Einheiten bestehen, sie heißen dann Pfarrteilgemeinden (kurz „Pfarrgemeinden“). In ihnen wird sich auch in Zukunft das alltägliche kirchliche Leben abspielen. Auch künftig verfügen die Pfarrgemeinden über weitgehende Selbständigkeit und eine eigenständige Vermögensverwaltung. Jeder Pfarrgemeinde ist entsprechend der Größe eine hauptamtliche Seelsorgerin bzw. ein hauptamtlicher Seelsorger zugeteilt. Wenn dies ein Laie ist, gibt es einen zuständigen Priester für die priesterlichen Aufgaben. Eine große Änderung betrifft die Leitung der Pfarrgemeinden. Sie wird übernommen von einem **Seelsorgeteam**, bestehend aus (im Idealfall) vier ehrenamtlichen Personen, dem/der hauptamtlichen Seelsorger\*in und dem/der Finanzverantwortlichen. Die vier Ehrenamtlichen zeigen sich verant-



Die 12 Pfarrgemeinden der zukünftigen Pfarre  
Foto: Martin Brait

wortlich für die vier Grundaufträge jeder christlichen Gemeinde: **Verkündigung, Liturgie, Caritas, Gemeinschaft**. Im Pfarrgemeinderat werden weiterhin grundlegende Fragen beraten und Initiativen umgesetzt.

### **Pilgerwanderung durch die Pionierpfarre**

Als erste gemeinsame Aktion fand eine Pilgerwanderung durch die neue Pionierpfarre statt. Vom 03. September bis zum 05. September 2021 durchwanderte eine Gruppe Pilger mit festen Schritten das Dekanat Schärding, welches zukünftig die neue Pfarre sein wird. Angefangen in St. Marienkirchen mit 30 Personen aus dem gesamten Dekanat ging's los. An jeder Pfarrgrenze empfing man die Pilgergruppe und ging ein Stück des Weges mit. So wurden an den 3 Tagen alle Pfarren des Dekanates besucht und insgesamt ca. 70 Kilometer zurückgelegt.

### **Startveranstaltung zur neuen Struktur**

Die Startveranstaltung für den Aufbau der Pionierpfarre fand am 23. Oktober 2021 statt. Viele Informationen, Fragen und Diskussionen gab es bei der Auftaktveranstaltung zur neuen Pfarrstruktur. Ca. 80 ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen konnte Dechant Eduard Bachleitner im Kubinsaal in Schärding begrüßen. Den Einstieg bildete ein Rückblick auf die Pilgerwanderung Anfang September durch alle 12 Pfarren des Dekanates Schärding. Mit viel musikalischem Feingefühl begleitete die Gruppe "Sixpack" aus Schardenberg durch den Nachmittag. Martin Schachinger, Leiter der Stabsstelle Pfarrstruktur, informierte über die inhaltliche Schwerpunktsetzung. Diese reicht von Spiritualität und Optionen gegen Armut, über strukturelle Abläufe, Zeitpläne und die nächsten Schritte auf dem Weg zur neuen Pfarre. Abschließend überreichte er ein „Startpaket“ mit hilfreichen Unterlagen. Bischof Manfred Scheuer lud mit klaren Worten ein, den Weg der Umstrukturierung mitzugehen und die Chancen, die darin liegen, wahrzunehmen. Die Menschen seien in ihrem Leben heute weniger auf den eigenen Ort fixiert als früher. Es sei daher angebracht, Kirche stärker als Netzwerk zu gestalten, wo Menschen andocken können. Sie müsse sich so organisieren, dass sie nahe

bei den Menschen sei und keine in sich geschlossene Blase werde. "Die größte Sünde gegenwärtig wäre, es einfach laufen zu lassen", so der Bischof wörtlich. Er mahnte dazu einen klaren Perspektivenwechsel ein, "der den Blick in eine uns noch unbekanntere Zukunft lenkt, auf die wir aber unweigerlich zugehen." In kleineren Gruppen waren die TeilnehmerInnen eingeladen, die Chancen und Herausforderungen zu benennen, die sie mit diesem Weg verbinden. Die Kerngruppe nimmt diese Anregungen für die weitere Arbeit mit.

### **Wie gehts weiter auf dem Weg zur neuen Pfarre?**

Das laufende Arbeitsjahr gilt als Vorbereitungsjahr, in dem noch die alte Struktur gilt. In den nächsten Monaten werden, aufbauend auf einer Kulturanalyse, Visionen entwickelt und ein Grundgerüst für ein Pastorkonzept erstellt. Ebenso werden die Stellen für den zukünftigen Pfarrvorstand (Pfarrer, Pastoralvorstand, Verwaltungsvorstand) ausgeschrieben. Außerdem müssen Entscheidungen über den Standort des zukünftigen Pfarrbüros sowie über den Namen der neuen Pfarre getroffen werden. Mit September 2022 soll der neue Pfarrvorstand seine Arbeit aufnehmen. Die rechtliche Gründung der neuen Pfarre ist für Jänner 2023 geplant.



Die Kerngruppe mit Gästen aus Linz v.l.n.r.: Martin Brait, Martin Schachinger, Claudia Hössinger, Florian Baumgartner, Wolfgang Zopf, Robert Hofwimmer, Martin Wintereder, Alois Jungbauer, Andrea Dirmhirn, Bischof Manfred Scheuer, Eduard Bachleitner  
(nicht am Bild: Philipp Struß, Gabriele Angerer)  
Foto: Franz Hauzinger

## FREIWILLIGE INS LICHT GERÜCKT

### Unser Mesner-Team stellt sich vor

Die Mesner sind die gute Seele jeder Kirche. Sie pflegen, warten und reparieren, sie unterstützen im Gottesdienst und sind für die Pfarrgemeinde da. Seit 2019 wird der Mesner-Dienst in Vichtenstein von einem Drei-Personen-Team durchgeführt. Silvia Haidinger, Erwin Rothner und Ernst Schwarz haben den Dienst von Maria und Rudolf Tuma übernommen, die nach 55 Jahren als Mesner in den wohlverdienten Ruhestand gegangen sind. In der Filialkirche Kasten übt Willi Mühlböck eifrig das Amt des Mesners aus. Auch er übernahm im Jahr 2019 die Aufgabe von Theresia und Franz Schmid, welche über 40 Jahre als Mesner von Kasten tätig waren.

### Interview mit unseren Mesnern

#### Silvia Haidinger



Beruf: Busfahrerin  
Alter: 55

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder  
Wohnort: 4092 Esternberg, Aug 4

*Silvia, was bedeutet dir der Mesnerdienst und warum hast du dieses Amt übernommen?*

„Ich habe es mir sehr lange überlegt, ob ich diesem Dienst überhaupt gerecht werden kann, um ihn zu übernehmen. Mir persönlich ist es nämlich sehr wichtig, wenigstens jeden Sonntag eine heilige Messe zu besuchen. Solange wir unseren ehrenwerten Herrn Pfarrer Johann Nefischer hatten, war das kein Thema für mich. Leider bleibt die Zeit nicht stehen und die

Situation hat sich geändert. Ich habe mich daher zuerst nicht dazu bereit erklärt, weil ich genau wusste, dass heilige Messen bei uns in Vichtenstein Mangelware sein werden und ein Mesner hat immer da zu sein. Erst als sich Erwin Rothner und Ernst Schwarz bereit erklärt haben, dass wir uns zu Dritt diesen Dienst teilen, so war es auch für mich in Ordnung, zum Mesnerdienst „JA“ zu sagen.

Die Kirche ist für mich ein heiliger Ort. Gott ist wahrhaft gegenwärtig im Tabernakel. Er macht sich so klein, um bei uns Menschen zu sein. Für mich ist Anbetung eine wahre Seelentankstelle. Ich bin gerne Mesnerin. Es ist für mich eine Ehre und große Freude, dem Herrn zu dienen.“

#### Ernst Schwarz



Beruf: Gerüstbauer  
Alter: 45

Familienstand: ledig  
Wohnort: 4091 Vichtenstein 171

*"Warum hast du Dich für den Mesner-Dienst bereiterklärt? Was gefällt dir an dieser Aufgabe?"*

„Zum Zeitpunkt der Mesnersuche war ich Zechprobst. So war die Frage schnell an mich gerichtet, ob ich mir nicht vorstellen könnte, den Mesnerdienst in Vichtenstein zu übernehmen. Gemeinsam in einem Team sagte ich rasch zu.

Ich habe mich dazu bereit erklärt, weil ich in der Pfarre meinen Beitrag leisten möchte. Ich habe mir gedacht, dass ich hier gut mithelfen kann. An der Arbeit gefällt mir, dass ich mich durch den Mesner-Dienst sehr gut auf den Gottesdienst vorbereiten kann.“



### Erwin Rothner

Beruf: Steinmetz  
Alter: 56

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder  
Wohnort: 4091 Vichtenstein 67

*Warum hast du Dich für den Mesner-Dienst bereiterklärt? Was gefällt dir an dieser Aufgabe?*

„Nach der "Pensionierung" von Maria und Rudi Tuma wurde auf ein Mesner-Team umgestellt. Gemeinsam mit Silvia und Ernst habe ich zugestimmt, auch als Mesner mitzuarbeiten. Als Team muss man nicht immer anwesend sein und die Aufgaben können zwischen mehreren

Personen verteilt werden. Gerade die derzeitige Corona-Situation war bzw. ist für uns Mesner sehr herausfordernd. Wir bemühen uns, allen Dingen gerecht zu werden. Für mich ist es wichtig, dass das Pfarrleben aktiv bleibt. Dazu sollte jeder seinen Beitrag leisten und bereit sein, Aufgaben zu übernehmen. Auch dies war ein Grund, dass ich dem Mesner-Dienst zugestimmt habe.“



### Willi Mühlböck

Beruf: Pensionist  
Alter: 70

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder  
Wohnort: 4091 Vichtenstein, Kasten 54

*Willi, was bedeutet dir der Mesnerdienst und was hat dich dazu bewogen, dieses Amt zu übernehmen?*

„Als unser Mesner Franz Schmid 2019 immer schwerer erkrankte und er sein Amt als Mesner nicht mehr so richtig ausüben konnte, kam die Frage an mich, ob ich sein Amt als Mesner übernehmen wolle. Ich war darüber zuerst ein wenig überrascht, da aber der Gesundheitszustand immer

schlechter wurde, sagte Franz Schmid zu mir: „Willi, du musst mein Amt übernehmen“. Leider konnte er mir nicht mehr alles so genau erklären.

Ich habe das Ehrenamt mit Freude übernommen und werde die Kirche in guten Zustand erhalten, was aber auch mit sehr viel Arbeit verbunden ist. Es freut mich besonders, dass jetzt wieder einmal im Monat ein Wortgottesdienst in Kasten abgehalten wird. Ich würde mir wünschen, dass mehr Leute und Kinder zum Gottesdienst kommen.“

**Wir bedanken uns bei unseren Mesnern für ihre wertvolle Arbeit!**



## PFARRCHRONIK

### Wir trauern um unsere Verstorbenen



Fesel Alois  
+ 09.01.2021  
im Alter von 68  
Jahren



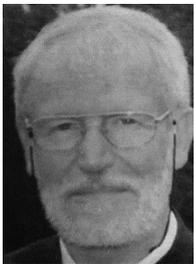
Schmid Franz  
+ 07.02.2021  
im Alter von 80  
Jahren



Schardinger Maria  
+ 14.02.2021  
im Alter von 89  
Jahren



Baumgartner Josef  
+ 11.03.2021  
im Alter von 82  
Jahren



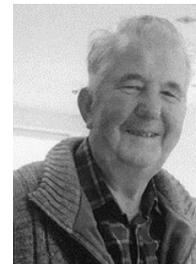
Wieler Siegfried  
+ 23.04.2021  
im Alter von 79  
Jahren



Ortner Cäcilia  
+ 06.05.2021  
im Alter von 96  
Jahren



Ramaseder Berta  
+ 16.08.2021  
im Alter von 90  
Jahren



Fesel Hermann  
+ 21.08.2021  
im Alter von 82  
Jahren



Servi Margarete  
+ 04.10.2021  
im Alter von 95  
Jahren



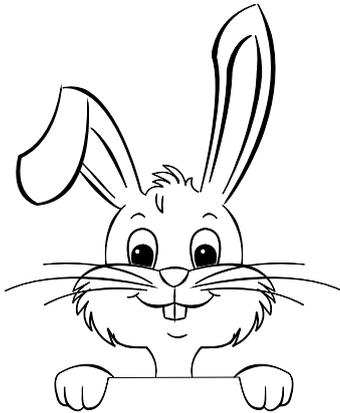
Fesel Franziska  
+ 09.10.2021  
im Alter von 89  
Jahren



### Wir nehmen in unsere Gemeinschaft auf:

Lena Schano, Hütt, getauft am 02.05.2021  
Charlotte Sachse, Kasten, getauft am 23.05.2021  
Johanna Moser, Vichtenstein, getauft am 15.08.2021  
Jakob Kisslinger, Aug, getauft am 16.10.2021  
Lena Stadler, Münzkirchen, getauft am 26.10.2021

# 4Kids



Hallo, ich bin **Mimi!**

Ich bin die Kinderreporterin für das **Schau Rein!** Vichtenstein. Wenn du mich auf der Seite entdeckst, dann weißt du sofort: Das ist die Kinderseite! Für einen Hasen bin ich super neugierig, und ich freue mich richtig drauf, mit euch gemeinsam tolle Geschichten zu erleben und spannende Rätsel zu lösen.

**Also, los geht's!**

## FINDE 9 UNTERSCHIEDE

Rechts auf dem Suchbild siehst du den heiligen Nikolaus. Den gab es wirklich: er wurde in der heutigen Türkei geboren und war seiner Zeit ein sehr frommer Bischof, da er den armen Menschen geholfen hat. Wir feiern seinen Gedenktag am **06. Dezember**. An diesem Tag bringt der Nikolaus den Kindern kleine Geschenke wie Nüsse, Mandarinen und Äpfel.

Das Suchbild mit dem heiligen Nikolaus weist neun Unterschiede auf. Kannst du sie finden?



## EIN WEIHNACHTLICHES KREUZWORTRÄTSEL

Was gehört alles zu Weihnachten? Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen. Das Lösungswort in den dunkelgrauen Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.

Text: Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de), In: Pfarrbriefservice.de

## EINLADUNG ZU EINEM SCHNUPPERMINISTRIEREN

Du wolltest schon immer mal bei den Ministranten dabei sein, hast aber noch nicht die Möglichkeit gehabt es dir anzusehen? Bei einem Schnupperministrieren kannst du für einen Tag das Ministrieren probieren und dann entscheiden ob du dabei sein möchtest.

Falls dir dieser eine Tag zu wenig ist, kann ich dir jetzt schon mal einen kleinen Einblick geben, was wir sonst noch unternehmen: Ministrantenstunden, Ausflüge, Übernachtungsparty und vieles mehr.

Wenn du und deine Eltern Interesse und Lust habt, könnt ihr euch gerne melden und wir machen uns einen passenden Termin aus. Erreichen könnt ihr mich entweder unter der unten angeführten Telefonnummer oder ihr schaut direkt bei mir oder im Pfarrbüro vorbei.



**Wir freuen uns auf dich!**

### Kontakt:

Patricia Jungwirth, Vichtenstein 119  
0650/5017739, p.jungwirth03@gmail.com

## GENUSSQUELLE: OMA'S VANILLEKIPFERL

15 dag Butter  
15 dag Mehl  
15 dag geschälte und geriebene Nüssen (Walnüsse,  
Mandeln oder Haselnüsse)  
8 dag Staubzucker

Vanillezucker, Staubzucker zum Wälzen



- 1.) Mehl, Nüsse und Staubzucker auf der Arbeitsplatte vermischen. Die in Stücke geschnittene Butter dazugeben, mit den Händen kurz abbröseln und zu einem geschmeidigen Mürbteig kneten. Sollte der Teig zu warm werden, den Teig für ca. 60 Minuten im Kühlschrank rasten lassen.
- 2.) Mit den Händen aus dem Mürbteig Kipferl formen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech setzen. Die Vanillekipferl im Backrohr bei 175°C Heißluft ca. 10 – 15 Minuten backen, bis sie eine schöne hellbraune Farbe bekommen.
- 3.) In der Zwischenzeit den Staubzucker zum Wälzen der Kipferl in eine Schüssel sieben und mit dem Vanillezucker vermischen.
- 4.) Die noch heißen Kipferl (Achtung: nicht die Finger verbrennen!) in der Zuckermischung wälzen.
- 5.) Die fertigen Vanillekipferl können in einer geschlossenen Keksdose bis zu 6 Wochen gelagert werden – vorausgesetzt die leckeren Kipferl werden nicht vorher verspeist. Lasst es euch schmecken!



## ADVENT UND WEIHNACHTEN 2021

Der Advent ist eine besondere Zeit. Advent ist lateinisch und bedeutet "Ankunft". Im Advent sollen wir uns auf die Ankunft des Herrn vorbereiten. Dies können wir in vielfältiger Weise tun: durch Gebet, Buße oder in dem wir die Notleidenden in unserem Land und weltweit unterstützen. Oftmals fällt es uns nicht leicht, im Advent auf spirituelle Dinge zu fokussieren, da uns Gesellschaft, Werbung und Medien nur zu Konsum drängen möchten: viele Geschenke kaufen, von einem Adventmarkt zum Nächsten hetzen oder keine Weihnachtsfeier verpassen.

Das letzte Jahr hat uns, bedingt durch die Corona-Krise, einen sehr stillen Advent erleben lassen. Das Fehlen von Adventmärkten und Weihnachtsfeiern ließen uns wieder vermehrt auf das konzentrieren, was Weihnachten wirklich ist: Die Geburt unseres Herrn Jesus Christus, der als kleines Kind in ärmlichsten Verhältnissen das Licht der Welt erblickt hat. Vielleicht können wir auch in diesem Advent etwas von dieser besonderen Atmosphäre mitnehmen, und heuer einen ruhigen und besinnlichen Advent erleben!

In der Pfarre Vichtenstein gibt es folgende Termine zur Einstimmung auf Weihnachten:

### Adventkranzweihe:

Am ersten Adventsonntag (**28.11.2021, 08:00 Uhr**) werden in der Messfeier die Adventkränze gesegnet.

### Barbarafeier:

Mit der Heiligen Barbara, der die katholische Kirche am 4. Dezember gedenkt, verbinden Groß und Klein den zauberhaften Brauch der Barbarazweige. Bei Sturm und Gewitter bittet man die heilige Barbara um Hilfe. Sie ist Schutzheilige der Artillerie, des Bergbaus, der Türme und Festungen, der Geologen, Architekten, Maurer und anderer Handwerker. Als eine der 14 Nothelferinnen wird Barbara auch als Beistand der Sterbenden angerufen, und

als Schutz vor jähem Tod. Auch im Brauchtum ist Barbara fest verankert: An ihrem Gedenktag schneidet man Kirsch- oder Apfelbaumzweige ab und stellt sie ins Wasser. Blühen sie am Weihnachtsfest, erhofft man sich Glück für die Zukunft. Dieser Brauch erinnert an Barbaras Gefangenschaft, wo sie Trost im Erblühen eines verdorrten Kirschzweiges fand. Der blühende Kirschzweig symbolisiert aber auch neues Leben, dass uns durch die Geburt des Erlösers geschenkt wird. Traditioneller Weise lädt der Kameradschaftsbund am Samstag, **04.12.2021 um 19:00 Uhr** in der Fialkirche Kasten zur Barbarafeier ein. Im Anschluss gibt es zum gemütlichen Ausklang Punsch und Kekse. Von der Goldhaubengruppe werden selbstgebundene Barbarazweige verteilt.

### Musikalische Umrahmung:

Als Ersatz für das Adventkonzert (Absage aufgrund Corona) werden die Gottesdienste am **Mittwoch, 08.12.2021** und **Sonntag, 19.12.2021** musikalisch von der Trachtenmusikkapelle gestaltet.

### Bußgottesdienst:

Am **Freitag, 10.12.2021** wird in der Pfarrkirche Vichtenstein ein Bußgottesdienst um 19:00 Uhr mit Pfr. Anselm Olisaeke als Vorbereitung für Weihnachten abgehalten. Im Anschluss gibt es eine Beichtgelegenheit.

Die Termine für die Gottesdienste am **24.12.2021, 25.12.2021 und 26.12.2021** stehen auf der letzten Seite dieser Zeitung.

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen kann es kurzfristig zu Terminänderungen kommen. Diese werden auf der Pfarrhomepage ehestmöglich bekanntgegeben.

Allgemein gilt: Es muss eine FFP2-Maske während des Gottesdienstes getragen werden!



## STERNSINGEN 2022:

### Für indigene Völker im Regenwald

Das Sternsingen steht im Zeichen der Reise der heiligen Drei Könige. Zum Jahreswechsel verkünden die SternsingerInnen die weihnachtliche Friedensbotschaft und bringen den Segen für das Jahr 2022. Es ist beeindruckend, wie sich Kinder und Jugendliche für die gute Sache einsetzen und wie viel Rückhalt sie von den Menschen in unserem Land bekommen. Wertvolles Brauchtum zu pflegen ist die eine Seite der Medaille. Die andere Seite ist der Einsatz für eine bessere Welt: Rund 500 Sternsingerprojekte werden jährlich mit den Spenden unterstützt. Die Hilfe ist auch dringend nötig. Viele Menschen weltweit sind von bitterer Armut und Hunger betroffen, die Kinderarbeit ist dramatisch gestiegen.

An den Beispielprojekten der Sternsingeraktion 2022 im brasilianischen Amazonasgebiet wird deutlich, wie das Sternsingen positiv wirkt. Die Spenden unterstützen indigene Völker, die den Regenwald gegen Ausbeutung und Zerstörung verteidigen. Neben medizinischer Betreuung und Bildung für Kinder geht es darum, das Recht auf das indigene Land zu sichern. Das hilft nicht nur den indigenen Völkern, weil der Erhalt des Regenwaldes als „grüne Lunge der Erde“ sehr wichtig für unser Weltklima und damit für alle Menschen dieser Erde ist. Sternsingen ist Einsatz für andere Menschen, für Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt.

Herzlichen Dank an alle, die dabei mithelfen!  
Infos und Online Spenden auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at).

Auch in der Pfarre Vichtenstein hat das Sternsingen lange Tradition. Die Sternsinger werden 2022 an folgenden Tagen von Haus zu Haus ziehen:

**Vichtenstein: 03.01.2022**

**Kasten: 03.01.2022**

**Hütt und Achleiten: 04.01.2022**

**Aug, Rain und Wenzelberg: 04.01.2022**



### Heiligen Drei Könige

Am 6. Jänner feiert die katholische Kirche das Fest der heiligen Drei Könige. In der Bibel heißt es:

*„Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten Gold, Weihrauch und Myrrer als Gaben dar. (Mt 2,11)“*

Die heiligen Drei Könige sind Weise aus dem Osten, die, einer Sternkonstellation folgend, den neugeborenen König der Juden suchen. Als sie ihn finden, bringen sie dem Kind wertvolle Gaben dar und huldigen ihm. Sie haben erkannt, dass dieses Kind besonders ist und eine weite Reise auf sich genommen, um ihm Ehre zu erweisen.

#### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di: 09:00 - 11:00 Uhr

Mi: 16:30 - 18:30 Uhr

Telefon: 07714 / 8006

Email: [pfarre.vichtenstein@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.vichtenstein@dioezese-linz.at)

#### In dringenden seelsorglichen Fällen:

Anselm Olisaeke: 0676 / 8776 6050

Philipp Struß: 0676 / 8776 5717

#### Email für Berichte:

[m.fesel@aon.at](mailto:m.fesel@aon.at)

#### Pfarrhomepage:

[www.dioezese-linz.at/pfarre/4440](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4440)

## GOTTESDIENSTPLAN

<i>November</i>			
<b>So</b>	<b>28.11.2021</b>	08:00 Eucharistiefeier	1. Adventssonntag, Adventkranzweihe

<i>Dezember</i>			
<b>Sa</b>	<b>04.12.2021</b>	19:00 Wortgottesfeier	Vorabendmesse u. Barbarafeier Kasten
<b>So</b>	<b>05.12.2021</b>	09:30 Eucharistiefeier	2. Adventssonntag
<b>Mi</b>	<b>08.12.2021</b>	09:30 Wortgottesfeier	Mariä Empfängnis
<b>Fr</b>	<b>10.12.2021</b>	19:00 Bußgottesdienst	Bußfeier, anschließend Beichtgelegenheit
<b>So</b>	<b>12.12.2021</b>	08:00 Eucharistiefeier	3. Adventssonntag
<b>So</b>	<b>19.12.2021</b>	09:30 Wortgottesfeier	4. Adventssonntag
<b>Fr</b>	<b>24.12.2021</b>	15:00 Wortgottesfeier	Kindermette
<b>Fr</b>	<b>24.12.2021</b>	16:00 Wortgottesfeier	Kindermette
<b>Fr</b>	<b>24.12.2021</b>	21:00 Wortgottesfeier	Mette in Filialkirche Kasten
<b>Fr</b>	<b>24.12.2021</b>	23:00 Eucharistiefeier	Mette
<b>Sa</b>	<b>25.12.2021</b>	09:30 Eucharistiefeier	Christtag
<b>So</b>	<b>26.12.2021</b>	09:30 Wortgottesfeier	Hl. Stephanus
<b>Fr</b>	<b>31.12.2021</b>	17:00 Eucharistiefeier	Silvester - Jahresabschlussmesse

<i>Januar</i>			
<b>Sa</b>	<b>01.01.2022</b>	09:30 Eucharistiefeier	Neujahr, Messe findet in <b>Esternberg</b> statt
<b>So</b>	<b>02.01.2022</b>	09:30 Eucharistiefeier	
<b>Do</b>	<b>06.01.2022</b>	09:30 Wortgottesfeier	
<b>Sa</b>	<b>08.01.2022</b>	19:00 Wortgottesfeier	Vorabendmesse Kasten
<b>So</b>	<b>09.01.2022</b>	08:00 Eucharistiefeier	
<b>So</b>	<b>16.01.2022</b>	09:30 Wortgottesfeier	
<b>So</b>	<b>23.01.2022</b>	08:00 Eucharistiefeier	
<b>So</b>	<b>30.01.2022</b>	09:30 Eucharistiefeier	

<i>Februar</i>			
<b>Sa</b>	<b>05.02.2022</b>	19:00 Wortgottesfeier	Vorabendmesse Kasten
<b>So</b>	<b>06.02.2022</b>	09:30 Eucharistiefeier	
<b>So</b>	<b>13.02.2022</b>	08:00 Eucharistiefeier	
<b>So</b>	<b>20.02.2022</b>	09:30 Wortgottesfeier	
<b>So</b>	<b>27.02.2022</b>	08:00 Eucharistiefeier	

<i>März</i>			
<b>Mi</b>	<b>02.03.2022</b>	19:00 Wortgottesfeier	Aschermittwoch
<b>Sa</b>	<b>05.03.2022</b>	19:00 Wortgottesfeier	Vorabendmesse Kasten
<b>So</b>	<b>06.03.2022</b>	09:30 Eucharistiefeier	1. Fastensonntag
<b>So</b>	<b>13.03.2022</b>	08:00 Eucharistiefeier	2. Fastensonntag
<b>So</b>	<b>20.03.2022</b>	09:30 Wortgottesfeier	3. Fastensonntag
<b>So</b>	<b>27.03.2022</b>	08:00 Eucharistiefeier	4. Fastensonntag

**Es kann kurzfristig zu Änderungen bei den Gottesdienstzeiten kommen. Bitte beachten Sie daher die aktuelle Gottesdienstordnung auf der Pfarrhomepage. Wir bitten um Verständnis!**

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Vichtenstein, 4091 Vichtenstein, Nr. 36  
 Telefon: 07714 / 8006, E-Mail: pfarre.vichtenstein@dioezese-linz.at, Web: www.dioezese-linz.at/pfarre/4440  
 Redaktionsteam: Erna Dullinger, Martin Fesel, Veronika Wolf, Magdalena Wolf, Martin Brait, Philipp Struß  
 Bildnachweise: Pfarrbriefservice.de, Christian Badel/www.kikifax.com, Pixabay.com, Ckiker-Free-Vector-Images, Theresia Penzinger, Franz Hauzinger  
 Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Eduard Bachleitner. Das nächste Pfarrblatt erscheint 03/2022, Redaktionsschluss: 15.02.2022